



Jüdisches Museum Berlin

Zwei Jahrtausende Deutsch-Jüdische Geschichte

Von der Information zur Exploration

Der neue Webauftritt des Jüdischen
Museums Berlin

Dr. Mirjam Wenzel

MAI-Tagung 2010

Nürnberg, den 20. Mai 2010



Umfang des Webauftritts

- Durchgängig zweisprachig (+ Kurzinfos in französisch, italienisch und spanisch, DGS-Video)
- Ca. 1.630 Seiten mit Text und Bildern / Sprache (Stand: Mai 2010)
- Vorstellung von ca. 200 Objekten, 55 Ausstellungen, 50 pädagogischen Angeboten, 42 Publikationen, 300 Veranstaltungen, 375 Pressetexten in Texten und Bildern
- Begleitet von Videos, Audios, Slideshows, online-Spielen



Vorbereitung des Relaunchs

durch

- Externe und interne Usability-Studien
- Einrichtung einer museumsinternen Steuerungsgruppe und Zusammenarbeit mit externen Beratern
- Entscheidung für museumsinterne Backend- Programmierung



Ergebnisse der Usability-Studien

- Look & Feel des Webauftritts muss mit dem Selbstverständnis des Museums korrespondieren
- Direkte Ansprache der User
- Interessens- und zielgruppenspezifische Navigationsstruktur
- Gezielte Hinweise / Highlights
- Ausbaufähigkeit einzelner Navigationsbereiche
- Bedeutung des Ausstellungsbereichs stärken



Kabinett-
ausstellung:
Theodor Wolff



Ausstellung
Koscher & Co:
Sonder-
website





Umsetzung der Ergebnisse

- Farbgebung
- Einführung eines zentralen interaktiven Elements
- Einführung von verschiedenen Website-Bereichen:
Museum vor Ort / Kinder, Schüler, Lehrer / online-Schaukasten
- Kombination verschiedener Navigationsformen
- Teaser
- Modularer Aufbau
- Websites zu Sonderausstellungen und online-Ausstellungen

Jüdisches Museum Berlin - Mozilla Firefox

http://www.jmberlin.de/index.php

Jüdisches Museum Berlin

Besucherinfo | **Ausstellungen** | Veranstaltungen | Sammlung & Forschung | Rund ums Museum | Publikationen | Presse


Museum vor Ort

Kinder Schüler Lehrer


Online Schaukasten

Jüdisches Museum Berlin





Ausstellung:
Helden, Freaks und Superrabbis.
Die jüdische Farbe des Comics →



Vortrag von Aris Fioretos
zur Ausstellung »Nelly Sachs«
am 20. Mai 2010 →

Hintergrund:
Hawdala-Besamin-Büchsen-Set,
Paula J. Newman, Oakland,
Kalifornien, 2002
© Jüdisches Museum Berlin

Wunderblock ausschalten

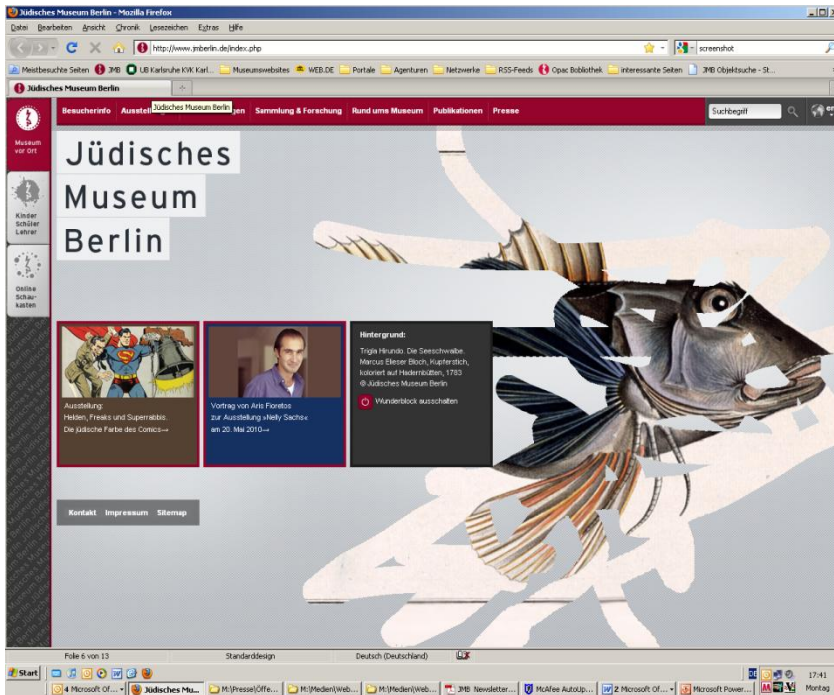
Kontakt | Impressum | Sitemap

Folie 5 von 13 Standarddesign Deutsch (Deutschland)

Start | 5 Microsoft O... | M:\Presse\Öffe... | M:\Medien\We... | M:\Medien\We... | JMB Newslette... | McAfee AutoUp... | 2 Microsoft O... | Microsoft Powe... | Jüdisches Mu... | 19:54 Montag



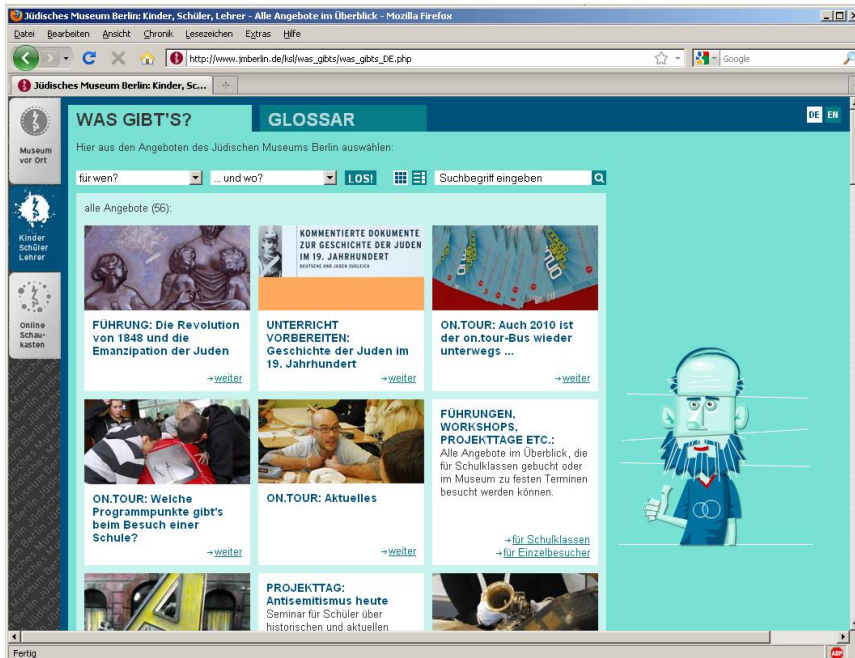
Museum vor Ort



- Ein Wunderblock mit Gedächtnisspuren
- Tabbed Breadcrumb Navigation
- Teaser
- Besondere Darstellungen der Navigationspunkte Dauerausstellung, Rafael Roth Learning Center, Sammlung & Forschung, Veranstaltungen, Publikationen und Presse



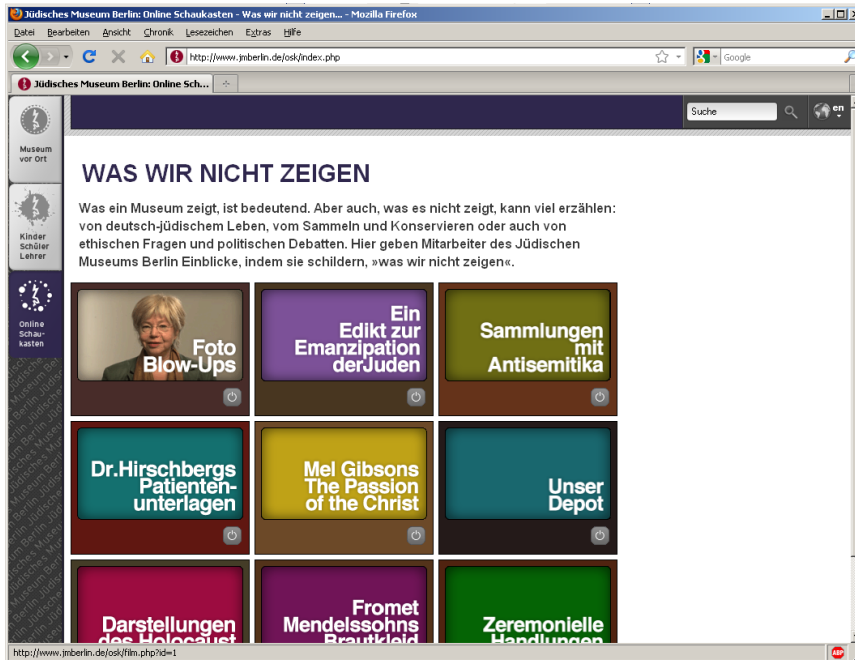
Kinder, Schüler, Lehrer



- Ein vielschichtiges Wesen
- Dashboard
- Was gibt's für wen und wo?
Orts- und
zielgruppenspezifische Filter
- Glossar



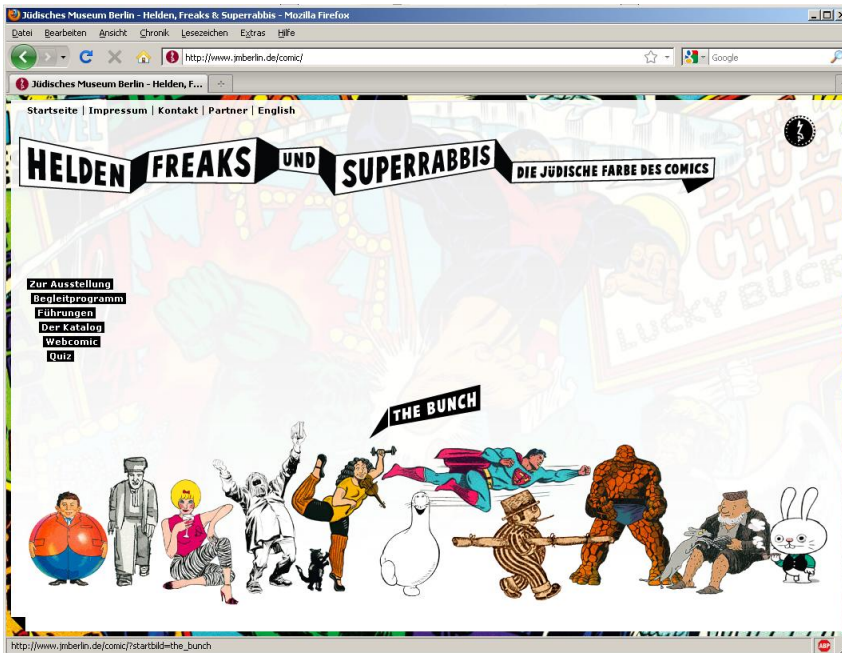
Online Schaukasten



- Ein Fenster für thematische Webspecials
- „Was wir nicht zeigen“
- „Eine kleine Geschichte jüdischen Fußballs“ (ab Juni 2010)



Website zur aktuellen Sonderausstellung



- Kombination informativer und explorativer Elemente
- Ästhetische und konzeptionelle Abstimmung mit Marketing-Maßnahmen
- Integration künstlerischer Projekte, z.B. Webcomic



Grundlegende Prinzipien des neuen Webauftritts

- Unterscheidung in funktionale Informationsbereiche und explorative Vermittlungsangebote
- User Experience Design
- Integration verschiedener Medien



User-Verhalten

- Ansteigen der Besucherzahlen
- Zunahme an Besuchern, die vor und nach dem Museumsbesuch die Website konsultieren
- Hohe Zugriffszahlen auf den englischsprachigen Auftritt und auf die Angebote der ersten Navigationsebene
- Gleichbleibende Verweildauer



Jüdisches Museum Berlin

Zwei Jahrtausende Deutsch-Jüdische Geschichte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Der Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2010
am 20./21. Mai 2010 im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Die Tagung wurde veranstaltet durch den
LVR-Fachbereich Kultur und das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum

in Kooperation mit der
Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
und dem
Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

Weitere Informationen unter:
www.mai-tagung.de

Anmeldung für den Newsletter:
www.mai-tagung.de/MAI-Ling



MAI-Ling[®]
<http://www.mai-tagung.de>

